

Legende

Textteil

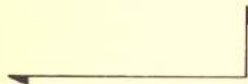


IV Beispiel

0,4

(1,1)

0



Fld

MI	IV
0,4	(1,1)
0	Fld



1. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

Gem. § 9 (1) BBauG (Bundesbaugesetz) in Verbindung mit den Vorschriften der BauNVO (Baunutzungsverordnung) vom 26.11.1968

1.1 Art der baulichen Nutzung -§ 1 - 15 BauNVO-
Mischgebiet (§ 6 BauNVO)

1.2 Maß der baulichen Nutzung -§ 16 - 21 BauNVO-

1.21 Zahl der Vollgeschosse zwingend
-§ 18 BauNVO-

1.22 Grundflächenzahl (GRZ) -§ 19 BauNVO-

1.23 Geschoßflächenzahl (GFZ) -§ 20 BauNVO-

1.3 Bauweise -§ 22 BauNVO-
offene Bauweise § 22 (2) BauNVO

1.4 Baugrenze -§23 (3) BauNVO-

1.5 Stellung der baulichen Anlagen-§ 9 (1) Ziff.1 b
BBauG-
Gebäudefluchten bei Flachdächern

1.6 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
-§ 9 (5) BBauG-

1.7 Verkehrsfläche § 9 (1) Ziff. 3

2. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN § 111 LBO
-Landesbauordnung-

2.1 Aufbauten
Technische Aufbauten für Aufzüge sind über die zulässige Geschoßzahl hinaus zugelassen

2.2 Antennenanlagen
Je Hausgruppe ist nur 1 Antennenanlage über Dach gestattet.

2.3 Sonstige Festsetzungen

2.31 Flachdach

2.32 Füllschema der Nutzungsschablone

Baugebiet	Geschoßzahl
GRZ	GFZ
Bauweise	Dachart

2.33 Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzung

BEBAUUNGSPLAN „SCHIESSRAINWEG II“

KREIS: LEONBERG
STADT: WEIL DER STADT

M. 1:500

Aufstellung (§ 2 Abs. 1 BBauG) vom Gemeinderat beschlossen am 6. 5. 70
Niederschrift Nr. 108

Als Entwurf (§ 2 BBauG) Bekanntmachung des Bürgermeisteramts
vom 27. 11. 1970

Bedenken und Anregungen (§ 2 Abs. 6 BBauG) vom
Öffentlich ausgelegt vom 7. 12. 1970 bis 7. 1. 1971

Als Satzung (§ 10 BBauG) Gemeinderat beschlossen am 20. 1. 1971, Niederschrift
vom Gemeinderat beschlossen am _____ § 206
Niederschrift Nr. _____


Genehmigt (§ 11 BBauG) Landratsamt m. Erl. vom 5. 5. 1971 Nr. VI / 6. 12. 21

in Kraft getreten (§ 12 BBauG) Lt. Bekanntmachung des Bürgermeisteramts
vom 21. 5. 1971

Öffentlich ausgelegt ab 24. 5. 1971 bis _____ im Rathaus
vom

fertigt:

Sachverständiger für Vermessungstechnik:


Stuttgart, den 9. Okt. 1970



Grün geändert:
Stuttgart, den 26. 3. 1971


öff. best. Verm. Ing.

B e g r ü n d u n g
zum Bebauungsplan Schießrainweg II
(gem. § 9 Abs. 6 BBauG)

1. Die Deutsche Bundesbahn - Bundesbahndirektion Stuttgart - benötigt Altenwohnungen für Ruheständler, um die zentral in Arbeitsplatznähe gelegenen Wohnungen mit im aktiven Dienst stehenden Bediensteten belegen zu können.

Die Landesbaugenossenschaft württ. Verkehrsbeamter und -arbeiter eGmbH, Stuttgart, plant auf ihrem Grundstück Flurstück Nr. 3604 am Schießrainweg die Erstellung von 32 Altenwohnungen (Block A = 22 Wohnungen, Block B = 10 Wohnungen)

2. Die Erschließung des Grundstücks ist über den bestehenden Schießrainweg gewährleistet.
Die Kosten für die durch das Bauvorhaben erforderlich werdende Verbreiterung des Schießrainweges, die Verlängerung des Kanals und den Anschluß an die Wasserversorgung trägt die Landesbaugenossenschaft.
3. Soweit bodenordnende und sonstige Maßnahmen erforderlich sind, ist dies im Bebauungsplan bereits festgelegt.

Weil der Stadt, den 6. Dezember 1970 Schm/Id



Bürgermeister